



**im Dezember 2017**

**Liebe Todtenhauserinnen und Todtenhauser,**

*auch in diesem Jahr überreicht Ihnen der SPD-Ortsverein den Todtenhauser Kalender 2018 und einen kleinen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute, Glück und Gesundheit für das Jahr 2018.*

*Wie in jedem Jahr begann das sportliche Leben im Mindener Norden mit dem Hallenturnier der SVKT. Es war wieder der Auftakt zu einem erfolgreichen sportlichen Jahr. Höhepunkt war sicherlich die Landesliga-Meisterschaft der Fußballerinnen und der damit verbundene Aufstieg in die Westfalenliga sowie die Kreismeisterschaft der ersten Mannschaft der Herren und der Aufstieg in die Bezirksliga. Die Spielvereinigung Kutenhausen-Todtenhausen ist mit ihren mehr als 1000 Mitgliedern, davon etwa 450 Jugendliche, eine der ersten Adressen im Minderer Sportleben. Neben Fußball kann man sich hier in vielfältiger Weise sportlich betätigen und neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.*

*Im Mai lud unser Ortsvorsteher zu einem Schnatgang ein. Dabei haben neue und alte Todtenhauser/innen mit Walter Piepenbrink die Grenzverläufe des Ortsteils erkundet und dabei viel Wissenswertes über unser Dorf erfahren.*

*Auch in diesem Jahr konnten wir in Todtenhausen ein schönes Dorfschützenfest feiern. Es bringt mit der traditionellen Bierprobe, dem Königsschießen, dem Festabend, dem Durchmarsch durch das Dorf und der anschließenden Königsproklamation bis zum beliebten „Katerfrühstück“ auf dem Todtenhauser Sportplatz einen ganzen Festreigen mit sich.*

*Die Chorschule der Kantorei mit ihren Chören und der Posaunenchor haben unserem Ortsteil viele musikalische Höhepunkte beschert. Diese musikalischen Aktivitäten bereichern nicht nur das kulturelle Leben in unserem Dorf, sondern strahlen weit über Minden hinaus. Beispielhaft sei für alle musikalischen Ereignisse das große Oratorienkonzert zum Volkstrauertag genannt. Hier brachte die Kantorei der Christuskirche, begleitet von der Westfälischen Philharmonie, eine Uraufführung einer Kantate des Komponisten Matthias Nagel aus Anlass des Lutherjahres in großer Orchesterversion zu Gehör.*

*Nicht mehr wegzudenken aus unserem Ort ist die die Galerie „artminder“ ([www.art-minden.de](http://www.art-minden.de)) des Künstlers Peter Paul Medzech. In der Alten Schule, gegenüber der Hauptschule laden interessante wechselnde Ausstellungen und ein Wochenendcafé zum Betrachten und Verweilen ein.*

*Ein weiterer kultureller Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder das kleine „Krätzeval“-Festival der Musikgruppe „Red Tape Tendencies“ auf Kuhlmanns Hof (Künsel) mit mehreren hundert nicht nur jungen Fans.*

*Einer der kommunalpolitischen Schwerpunkte ist für uns Sozialdemokraten weiterhin die Zukunft des Schulstandortes Todtenhausen, einer der ältesten und traditionsreichsten in Minden. Im Mai 2016 wurde vom Rat, auf Grund der zu geringen Anmeldezahlen, das Auslaufen und damit die Auflösung der Ganztagshauptschule Todtenhausen beschlossen. Zum neuen Schuljahr wurden keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr aufgenommen und der Schulbetrieb als Hauptschule läuft in 2019 aus. Lange Zeit haben wir Todtenhauser Sozialdemokraten uns für die Zukunft der Schule als weiterführende Bildungseinrichtung engagiert und uns, statt für einen teuren Neubau in Häverstädt, für die Weiternutzung der vorhandenen guten Bausubstanz als Realschule eingesetzt. Dafür hat sich unser Stadtverordneter Karl-Heinz Meilwes in*

*zahlreichen Gesprächen, Gremien und Sitzungen - oft auch gegen die eigene Fraktion - nachdrücklich eingesetzt. Leider blieb dieses Engagement erfolglos. Immerhin wurden aber im jetzt beschlossenen Schulentwicklungsplan der Erhalt und die Entwicklung der bisherigen Hauptschule als Bildungsstandort festgeschrieben. Trotz der ungewissen Zukunft des Schulstandorts werden aber auch nach Auslaufen der Hauptschule die vorhandenen Räumlichkeiten auf längere Zeit weiterhin als Schulraumreserve für die weiterführenden Schulen benötigt, so dass ein kurzfristiger Leerstand nicht zu befürchten ist. Die Todtenhauser SPD wird die weitere Entwicklung im Auge behalten und sich dafür einsetzen, dass der vorhandene Schulraum auch in Zukunft effektiv genutzt wird.*

*Neben der „kleinen“ Politik war dieses Jahr auch geprägt durch Wahlen in der „großen“ Politik. Als Todtenhauser Sozialdemokraten haben wir uns natürlich über das gute lokale Ergebnis unserer Partei und unserer Kandidatin für den Landtag, Christina Weng sowie unseres Kandidaten für den Bundestag, Achim Post gefreut. Aber das Gesamtergebnis auf Landes- bzw. Bundesebene hätten wir uns anders gewünscht. Mit Sorge erfüllt uns das Erstarken der rechtskonservativen AFD – auch bei uns im Mindener Norden. Da müssen wir wachsam sein und diesen Tendenzen energisch entgegenzutreten.*

*Ein fester Punkt im Jahresverlauf ist im November das „Forum Christuskirche“. Unter der Überschrift "Reformation heißt Erneuerung!" stand in diesem Jahr das Reformationsjubiläum im Mittelpunkt. Dabei war die ökumenische Ausrichtung des Forums in diesem Jahr besonders wichtig. So hielt den theologischen Hauptvortrag der katholische Theologe Prof. Dr. Norbert Mette und der Dompropst a. D. Paul Jakobi die Predigt im Buß- und Betttagsgottesdienst. Bereits im Verlauf des Jahres wurde das Jubiläum z. B. mit Fahrten zum evangelischen Kirchentag und nach Wittenberg begangen. Im Rahmen des Forums berichteten auch in diesem Jahr das Ehepaar Lisette und Peter Eicher über den Fortgang der Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde und dem Hilfswerk „Stern der Hoffnung“, das sich seit Jahren in den Favelas von Sao Paulo in Brasilien sowie in Benin in Westafrika um Aidskranke kümmert.*

*Das waren nur einige Ereignisse und Aktivitäten aus dem abgelaufenen Jahr. Aber es gibt noch weiteres berufliches und bürgerschaftliches Engagement bei uns. Die freiwillige Feuerwehr, der Bautruppmann um unseren Ortsvorsteher, alle Aktivitäten in und um die Kirchengemeinde und in den Kindertageseinrichtungen, die Chronikgruppe, seien stellvertretend für alle genannt, die sich im vergangenen Jahr für unser Dorf eingesetzt haben.*

*Und wenn in der Advents- und Weihnachtszeit die Valentinsmühle im Lichterglanz weit über die Weser hinweg ins Land erstrahlt, ist das dem Einsatz der Todtenhauser Mühlengruppe zu verdanken.*

***Wir sagen „Danke“ all denen, die sich im zu Ende gehenden Jahr um ein lebens- und liebenswertes Todtenhausen verdient gemacht haben.***

***Ihr SPD-Ortsverein Todtenhausen  
Sebastian Picht, Vorsitzender  
Walter Piepenbrink, Ortsvorsteher  
Karl-Heinz Meilwes, Stadtverordneter***

***PS: Neuigkeiten aus Todtenhausen finden Sie auch 2018 auf der Internetseite der Kulturgemeinschaft:  
[www.todtenhausen.de](http://www.todtenhausen.de)***



**Ortsverein Todtenhausen**